



Tauberbischofsheim AKTUELL

Amtsblatt der Stadt Tauberbischofsheim

9. Jahrgang | Nr. 02 | 20. Januar 2016

„Grünes Stadttor zur Innenstadt gepflanzt“

Dr. Thomas Bach spendete Säuleneiche für die Fußgängerzone

Noch wirkt sie etwas unscheinbar, die rund acht Meter hohe Säuleneiche in der Hammelkreuzung. Doch schon ab dem Frühjahr wird der Baum den Planern von Adler & Olesch zufolge ein grünes Tor zur Innenstadt bilden und im Laufe der Jahre eine Höhe von 20 Metern erreichen.

Mit dem IOC-Präsidenten Dr. Thomas Bach hat die markante Eiche einen prominenten Paten gefunden. Bei einer kleinen Baumpflanzaktion spendierte der Tauberbischofsheimer Ehrenbürger seinem Patenbaum eine erste Kanne Wasser. Angeschlossen hatten sich auch Bürgermeister Wolfgang Vockel und seine Ehefrau, die sich für einen Eisenholzbaum am Eingang der Fußgängerzone entschieden hatten.

Einen weiteren Eisenholzbaum spendete das in Tauberbischofsheim sozial engagierte Ehepaar Brigitta und Micha-

el Meuser. „Tauberbischofsheim ist die Stadt, die wir lieben, deshalb haben wir uns bewusst für die Baumspende entschieden“, so Brigitta Meuser, für die der Baum auch symbolischen Charakter hat. „Wir sehen ihn als persönliches Symbol für unser Engagement, das wie ein Baum zunächst Wurzeln schlägt, dann heranwächst, bis man schließlich die Samen ernten kann.“

Die Bürgerstiftung Tauberbischofsheim hatte Ende Dezember dazu aufgerufen, für Bäume, Spielgeräte und Mobiliar in der neugestalteten Fußgängerzone zu spenden. Die Bäume haben bereits alle Interessenten gefunden, nun werden noch Paten für Spielgeräte und Bänke gesucht. „Hier freuen wir uns auch über kleine Beträge“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Bürgermeister Wolfgang Vockel. So können Vereine und Einrichtungen zum Beispiel zusammenlegen und gemeinsam für ein Spielgerät spenden. Jeder Pate, der es wünscht, kann sich zudem mit einer Plakette nachhaltig verewigen lassen.

INFO: Ein Plan mit den Spendenobjekten hängt in der Buddel-Info, Hauptstraße 13, aus und kann zudem im Internet unter www.buergerstiftung-tbb.de eingesehen werden. Dort finden sich auch weitere Informationen über die Aktion.



Brigitta und Michael Meuser beim Wässern des gestifteten Baumes



Fotos: Sabine Holroyd und Stadt Tauberbischofsheim

In dieser Ausgabe

Tauberbischofsheim Neujahrsempfang 2016	Seite 2
Jugendseite Hacken leicht gemacht	Seite 6
Informationen Brennholzbestellung	Seite 8
Veranstaltungen	Seite 10



**Bürgermeisteramt am Freitag geschlossen
Bürgerbüro samstags geöffnet**



Das Bürgermeisteramt der Stadt Tauberbischofsheim im Klosterhof und im Rathaus ist am kommenden Freitag, 22. Januar, ausnahmsweise für den Publikumsverkehr geschlossen. Anlass hierfür sind Arbeiten am Stromnetz im Zuge der Sanierung der Innenstadt. Die städtischen Dienststellen sind in dringenden Fällen bis 10 Uhr unter Tel. 09341/803-0 und von 10 bis 12 Uhr unter Tel. 0173/2925078 erreichbar. Als Ersatz bieten das Bürgerbüro und der Müllmarkenverkauf ihren Service am Samstag, 23. Januar, von 9 bis 12 Uhr an.

Neujahrsempfang 2016 – Große Welle der Solidarität

So gut besucht wie nie, so lautet das Fazit des Bürgerempfangs 2016. Der Rathaussaal platze aus allen Nähten. Rund 400 Tauberbischofsheimer hatten sich traditionell am ersten Sonntag des Januars im Rathaus eingefunden, um mit Bürgermeister Wolfgang Vockel gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Große Projekte stünden an. Nach 2015 folge erneut ein Rekordhaushalt: Insgesamt 16 Millionen sollen 2016 in die Stadt investiert werden. Als herausragende Eckpfeiler nannte der Bürgermeister den zweiten Bauabschnitt des Schulzentrums (4,5 Mio. Euro), die Sanierung der Fußgängerzone (3,9 Mio. Euro) und die Beteiligung an der zusammen mit der EnBW neugegründeten Stromnetzgesellschaft „Taubernetze“ (1,2 Mio. Euro).

Natürlich werde auch das Thema Flüchtlinge die Stadt weiter beschäftigen. Die Anschlussbringung und die Integration seien eine große Herausforderung. Bisher habe man eine große Welle der Solidarität erlebt, lobte Vockel. Dass die Integration bisher so gut gelinge, sei ein Verdienst des leistungsfähigen Helfernetzwerkes rund um den Koordinator Hans-Jürgen Reusch. Die Helfer seien ein Aushängeschild für ein weltoffenes, tolerantes und hilfsbereites Tauberbischofsheim. „Tauberbischofsheim ist bunter geworden. Menschen 74 verschiedener Nationalitäten wohnen hier friedlich zusammen“, so der Bürgermeister.

Zum Auftakt des Festjahres „50 Jahre Städtepartnerschaft“ war auch das Stadtoberhaupt aus Vitry-le-François, Bürgermeister Jean-Pierre Bouquet, mit einer Delegation angereist. Er übermittelte die besten Wünsche und betonte, dass man gerade in schlechten Zeiten seine wahren Freunde erkenne. Bouquet warb für die zahlreichen Festveranstaltungen, die in diesem Jahr in beiden Partnerstädten geplant sind. Als Vertreter aus der Politik begrüßten MdB Nina Warken, MdEP Dr. Inge Gräßle und MdL Wolfgang Reinhart die Tauberbischofsheimer Bürgerinnen und Bürger im neuen Jahr. Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang von der Band „Der Mond lasert“. Für die Bewirtung sorgten die Volkstänzergruppe und städtische Beschäftigte.

Fotos: Stadt Tauberbischofsheim/Hof



Werden Sie Vermieter! Helfen Sie mit!

Sie haben ein freies Zimmer oder eine Wohnung zu vermieten? Sie haben keine Zeit, sich ehrenamtlich zu engagieren, möchten aber dennoch unseren Flüchtlingen helfen? Dann melden Sie sich bei uns. Die Stadt benötigt bei der Aufgabe der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen dringend ihre Mithilfe!

Sobald die Asylbewerber anerkannt sind oder spätestens nach 24 Monaten müssen sie ihre Gemeinschaftsunterkunft verlassen und sich auf dem freien Wohnungsmarkt eine neue Bleibe suchen. Eine oftmals schwierige, manchmal sogar unlösbare Aufgabe. Aus diesem Grund baut die Stadt Tauberbischofsheim eine Wohnplattform auf, die zwischen Vermietern und Interessenten vermitteln soll.

Gesucht werden:

Zimmer, Wohnungen oder Häuser für Familien und Einzelpersonen bzw. Wohngemeinschaften (WGs) in der Kernstadt und den Stadtteilen. Diese sollten vorzugsweise teilmöbliert, mit einer Küchenzeile und sanitären Anlagen ausgestattet sein. Alle Räume müssen beheizbar sein.

Melden Sie ein Zimmer, eine Wohnung oder ein Haus, wird die Einrichtung von städtischen Mitarbeitern besichtigt und gegebenenfalls in der Wohnplattform aufgenommen. Wird der Stadt ein Flüchtling oder eine Flüchtlingsfamilie für die Anschlussunterbringung zugeteilt, vermitteln die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zwischen Ihnen als Vermieter und dem Flüchtling als Mieter.

Garantierte Monatsmiete

Das Jobcenter überweist eine angemessene Miete und Kautions (in maximaler Höhe von drei Monatsmieten) bei Bedarf direkt an den Vermieter. Hierzu ist lediglich eine Abtretungserklärung des Mieters an das Jobcenter notwendig.

Mitglieder der Bedarfsgem.	max.Wohnfläche	Kaltmiete/kalte Nebenkosten (inkl. Wasser, Abwasser, Müllgebühren)
1 Person	45 m ²	338,80 Euro
2 Personen	60 m ²	418,00 Euro
3 Personen	75 m ²	496,10 Euro
4 Personen	90 m ²	575,30 Euro

Als angemessen gilt eine Kaltmiete inklusive kalte Nebenkosten in Tauberbischofsheim in Höhe von 5,00 - 6,50 €/m². Folgende Richtwerte legt das Jobcenter für die Übernahme der Mietkosten zugrunde:

Sicherheit im Schadensfall

Um sich als Vermieter vor möglichen Schäden abzusichern, empfiehlt es sich, den Mietvertrag an den Abschluss einer Haftpflichtversicherung zu binden

Wir freuen uns über Ihr Angebot!

Ihre Ansprechpartnerin:

Stadtverwaltung Tauberbischofsheim

Corinna Ehrmann

Tel. 09341/803-68

E-Mail: corinna.ehrmann@tauberbischofsheim.de

Bürgerversammlung zum Thema Windenergieanlagen Donnerstag, 21. Januar, Dittwar

Wie vor einigen Wochen angekündigt, lädt die Stadt Tauberbischofsheim am Donnerstag, 21. Januar, um 19 Uhr zu einer Bürgerversammlung in die Laurentiushalle in Dittwar ein. In dieser stellt die Stadt das abgeschlossene Flächennutzungsplanverfahren für die Ausweisung von Flächen für Windenergieanlagen (WEA) vor. Das Landratsamt erläutert das Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionschutzgesetz für WEA. Anschließend wird die Firma juwi/MVV ihre Planung für drei Windenergieanlagen am Neuberg vorstellen. Die Dittwarer Bürgerschaft ist herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Ein ganz besonderes Schauspiel in lebenden Bildern

Heimatfreunde erwecken Stadtgeschichte zum Leben

„Es liegt vor, die Stadtchronik von Tauberbischofsheim / wir schauen in das Buch hinein / Seite für Seite wollen wir schildern / wie es in der Vergangenheit war / in lebenden Bildern“, so beginnt das Spiel über die Stadtgeschichte Tauberbischofsheims.

Die „lebenden Bilder“ sind etwa 35 Mitglieder des Vereins der Tauberfränkischen Heimatfreunde, die als Spielleute die mehr als 1000-jährige Geschichte der Kreisstadt dargestellt haben. Begleitet von Trommel und Fanfare des Spielmannzuges hatten die jeweiligen Darsteller der herausragenden Personen, die die Geschichte Tauberbischofsheims geprägt haben, ihren Auftritt auf der Bühne im Rathaussaal.

Angefangen mit den ersten Besiedlern unserer Gegend über Bischof Bonifatius, die Stadtpatronin Lioba, die Weinbauern, den Amtmann von Mainz mit Gefolge, den Kaufmannszug mit Kaufleuten und Marketenderin, Bauer und Ritter vom Bauernkrieg 1525, Napoleon, der die Gebiete neu verteilt hat und letztendlich der Großherzog von Baden mit Gemahlin. Sie alle haben auf lehrreiche und unterhaltsame Art und Weise die Stadtgeschichte dem neugierigen Publikum nähergebracht.

Ilse Schwarz, die die Stadtgeschichte in Reimform gebracht hat und als Sprecherin fungierte, wurde vom Stadtschreiber begleitet. Unter der Regie und Ausstattung von Ute Häfner und Gaby Schaub hat sich alles in historischer Gewandung zu einem einmaligen Ensemble zusammengefügt.

Dass eine Stadtchronik auch auf ganz besondere Art und Weise dargestellt werden kann, zeigte der große Applaus des Publikums und war für die Spielleute das schönste Dankeschön.

INFO: Wer auch in den Genuss dieses Schauspiels kommen möchte, hat dazu bei der diesjährigen Museumsnacht am 9. September Gelegenheit. Die Stadtchronik in Schriftform ist in der Tourist-Information, Markplatz 8, sowie bei Buchhandel „Schwarz auf Weiss“ für 12 Euro erhältlich.



Text: Ilse Schwarz

Foto: Klaus Schenck

Tauberbischofsheim aus neuer Perspektive Führungen und Besichtigungen in der Saison 2016

In der Saison 2016 bietet die Tourist-Information wieder zahlreiche Führungen und Besichtigungen an. Hier gibt es einen Auszug aus dem umfangreichen und vielseitigen Angebot:

Klassischer Altstadt Rundgang

Jeden Montag um 18 Uhr, Mittwoch um 18 Uhr und Freitag um 20 Uhr finden Bischemer Altstadt Rundgänge statt. Stadtführer zeigen und erklären die Sehenswürdigkeiten, führen durch die historische Altstadt und besteigen gemeinsam mit den Gästen den Türmersturm.

Tauberfränkisches Landschaftsmuseum mit Stadtmodell

Das Museum verfügt über eine ansehnliche Sammlung, in der sich die kontinuierliche Besiedlung des mittleren Taubertals als Lebens- und Kulturraum widerspiegelt. Einen breiten Raum nimmt die Darstellung der Arbeitswelt von Bauern und Handwerkern, aber auch des häuslichen Wirkens ein. In ausgestatteten Wohnräumen erlebt man die Wohnkultur des Adels, der Bürger und Bauern des Tauberfränkischen Raumes vom Spätmittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Trachten der Region, sakrale Kunstwerke, Uhren und Waffen u.v.m. sowie das Modell von „Bischofsheim“ um die Mitte des 18. Jahrhunderts komplettieren das reiche Angebot. www.tauberfraenkisches-landschaftsmuseum.de

Führung durch den Olympiastützpunkt Fechten (Gruppenangebot)

Das Fechten in Tauberbischofsheim blickt auf eine erfolg- und erlebnisreiche Vergangenheit zurück: Bei einem Rundgang durch den Olympiastützpunkt Fechten sieht man die verschiedenen Stationen der nahezu 50jährigen Geschichte der Medaillenschmiede an der Tauber.

Kinder entdecken die Stadt (Gruppenangebot)

Stadtbesichtigungen der anderen Art: Zwischen Marktplatz, Kurmainzischem Schloss und Stadtkirche St. Martin liegt allenthalben Interessantes verborgen. Die Kinder lassen sich vom Stadtführer mit auf die Reise nehmen, die von der Stadtgeschichte erzählt und besteigen zum Abschluss den Türmersturm mit 119 Stufen, der letzte von ehemals 20 Wachtürmen.

„Bischemer Kurzweil mit Marktweib und Bürgersfrau“ (Gruppenangebot)

Unterhaltsamer Rundgang durch die historische Altstadt mit Stadträtin Rosalia Rotkopp und Jungfer Agathe Steigleder. Die beiden Weibsbilder sparen nicht mit netten Geschichten und frechen Anekdoten aus vergangener und heutiger Zeit. Zwischendurch verwöhnen sie ihre Gäste mit selbstgebackenem Naschwerk aus dem Marktkorb und einem guten Tropfen.

„Mit Winzerin Dorothea auf Quartiersuche um 1750“ (Gruppenangebot)

Der Türmer Vinzenz hat versehentlich das falsche Signal geblasen und die Stadttore schließen sich. Die Winzerin Dorothea nimmt sich der quartiersuchenden Fremden hilfreich, aber vor allem humorig an. In bäuerlichem Dialekt erzählt sie auf dem gemeinsamen Weg so manche spaßige Geschichte und gibt hin und wieder ein mundartliches Gedicht zum Besten. Sogar der Proviant wird mit den Gästen geteilt.

INFO: Anmeldung zu diesen und anderen Führungen in der Tourist-Information unter Tel. 09341/803-33 oder per Mail an tourismus@tauberbischofsheim.de

Starkes Engagement für Tauberbischofsheim Ruth Bischoff feierte ihren 90. Jubeltag

Ein echtes „Urgestein“ der Tauberbischofsheimer SPD-Ortsgruppe, Ruth Bischoff, ist am 14. Januar 90 Jahre alt geworden. Bürgermeister Wolfgang Vockel reihte sich in den Kreis der Gratulanten in der Richard-Trunk-Straße ein und überreichte ihr neben einem Blumenstrauß eine Urkunde des Ministerpräsidenten.

Seit der Eröffnung des Adam-Rauscher-Hauses im Jahr 2013 lebt die 90-Jährige in einem betreuten Appartement im dritten Stock, von wo aus sie einen wunderbaren Ausblick genießen kann. Täglich dreht sie eine Runde durch die Altstadt, um auch im hohen Alter noch fit zu bleiben. Zuvor hatte die agile Seniorin über Jahre hinweg das politische und soziale Stadtgeschehen geprägt.

Die gebürtige Dresdnerin, die vor vielen Jahren mit ihrem Mann nach Tauberbischofsheim gekommen war, wurde 1984 erstmals in den Gemeinderat gewählt und gehörte diesem bis 1999 an. Dabei lag ihr besonders der Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs am Herzen. Ihre Meinung vertrat sie stets resolut, bei Missständen fand sie deutliche Worte. Auch sozial war Bischoff sehr engagiert. So war sie im Vorstand von „Frauen helfen Frauen“ der Arbeiterwohlfahrt und des Fördervereins für seelisch Kranke.

Ihren 90. Geburtstag wird Bischoff am Montag im Café des Adam-Rauscher-Hauses mit einer „kleinen Sitzung“ begehen.



Zum 90. Geburtstag Ruth Bischoffs gratulierten Bürgermeister Wolfgang Vockel und Kathrin Gradwohl vom Adam-Rauscher-Haus.

Foto:
Stadt Tauberbischofsheim/Hof

Tagesmutter werden

Wer die verantwortungsvolle Tätigkeit einer Tagesmutter, eines Tagesvaters oder einer Kinderfrau ausüben möchte, erhält beim Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e. V. die erforderliche Beratung, Qualifizierung und Begleitung.

Zu einer Erstberatung über die Tätigkeit als Tagespflegeperson sind alle Interessierten eingeladen am Donnerstag, 21. Januar, 12 Uhr in die Sprechstunde des Tageselternvereins im Rathaus Wertheim zu kommen. Die Beratung ist unverbindlich und kostenlos; Anmeldung ist erforderlich. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen auch einen individuellen Termin in unserer Geschäftsstelle. Der nächste Vorbereitungskurs (Kurs I) findet in Tauberbischofsheim vom 03.03. bis 19.03.2016 statt.

Fragen im Vorfeld beantworten die pädagogischen Mitarbeiterinnen des Tageselternvereins, gerne, Tel. 09341/8978287 und 8978289, E-Mail: info@tev-main-tauber.de, Internet: www.tev-main-tauber.de.

Ausstellungen des Kunstvereins 2016

Im Schaufenster der Stern-Apotheke am Marktplatz in Tauberbischofsheim werden die fünf Ausstellungen des Kunstvereins Tauberbischofsheim für das laufende Jahr mit jeweils einem repräsentativen Bild vorgestellt, um einen Eindruck dessen zu vermitteln, was in den Ausstellungen zu sehen sein wird. Die Besucher erwartet im Engelsaal (Blumenstr. 5, hinter dem Rathaus) bei freiem Eintritt wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm, das unterschiedliche Kunststile vereint. Die Öffnungszeiten während einer laufenden Ausstellung sind jeweils samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Die ausstellenden Künstler werden bei der Vernissage anwesend sein.

Den Anfang macht die Ausstellung von Helmut Schmid, „Unterwegs“, Radierungen vom **26. Februar – 20. März** (Vernissage: Fr 26. Februar, 20 Uhr). Seit vielen Jahren beschäftigt sich Helmut Schmid mit der Radierung, einer Technik, in der bereits Dürer oder Goya arbeiteten. Dabei beschränkt er sich nicht auf die ursprünglichen Farben Schwarz und Weiß, sondern erweitert sein Spektrum auf die Farbradierung. Inspiriert von seinen Reisen, experimentiert Schmid neben realistischen Ansätzen auch mit zufällig entstandenen grafischen Formen und Strukturen. Helmut Schmid lebt und arbeitet in Baumholder im Hunsrück.

Vom **17. April – 15. Mai** (Vernissage: So 17. April, 15 Uhr) stellen Mitglieder der Académie de l'Art Libre aus Vitry-le-François ihre Bilder unter dem Titel „Amicalement - Unter Freunden“ aus. Seit 1988 ist die Académie de l'Art Libre (Freie Kunstakademie) in Vitry-le-François, der auch „rosafarben“ genannten Stadt, aktiv. Unterstützt von zwei professionellen Malern aus der Champagne, von Dany Trianon und Yannick Varlet, widmen sich die Mitglieder dieses Vereins vor allem der Acryl- und Ölmalerei. Regional stellen die Laienkünstler ihre Werke regelmäßig aus. Nun präsentieren sie sie erstmals auch in ihrer Partnerstadt Tauberbischofsheim.

Traditionell im Sommer werden im Engelsaal Cartoons ausgestellt. Vom **26. Juni - 24. Juli** (Vernissage: So 26. Juni, 15 Uhr) stellt Mario Lars unter dem Titel „Ihm seine Farbfiguren“, über 100 seiner Werke vor. Sein wirklicher Name ist Roland Regge-Schulz. Aber seine Pseudonyme lassen wohl besser ahnen, wozu der Grafiker und Cartoonist fähig ist: Regge vom Schulzenhof. Roland Mitlinks. Und natürlich: Mario Lars. Seine Cartoons und Zeichnungen finden sich im Eulenspiegel und in Titanic genauso wie in großen und kleinen Tageszeitungen. Thematisch lässt sich Mario Lars vor allem von den Idioten des Alltags inspirieren. Und da die nie enden (und sich zudem ständig wiederholen), verspricht auch diese Ausstellung höchste Aktualität.

Großformatige Tuschezeichnungen stellt Katrin Günther unter dem Titel „Oberer Aufstieg“ vom **23. September – 16. Oktober** (Vernissage: Fr 23. September, 20 Uhr) aus. „Katrin Günther entwirft haarscharf eine urban-landschaftlich dominierte Welt, die mit der Erwartungshaltung und der Assoziationsfreude des Besuchers rechnet. Phantastisch und skurril in der Anschauung, konstruktivistisch in der Machart, schafft Katrin Günther Utopien von bestechender Drastik, in denen kein Mensch zu Hause ist, denen aber mindestens ein Mensch ausgesetzt ist, der sich der bannenden Kraft unmöglich entziehen kann: die Betrachterin oder der Betrachter. Sagen wir: Jeder Einzelne von uns“

Beendet wird das Ausstellungsjahr mit Dennis Oswald, „Donnerwetter“, Wetter- und Landschaftsfotografie vom **25. November – 18. Dezember** (Vernissage: Fr 25. November, 20 Uhr). Gewitter, Stürme und Himmelslandschaften faszinieren Dennis Oswald seit seiner Kindheit. Um sie fotografieren zu können, reist der Neusser Geograf und Meteorologe dem wilden Wetter hinterher. Als Ext-

remwetter- und Landschaftsfotograf, Abenteurer, Reisender und Autor ist er vor allem in den USA ist er unterwegs; vor allem der Mittlere Westen bietet ihm die perfekte Bühne, um die schönsten Gewitter der Erde zu dokumentieren. Manchmal findet er seine Motive aber auch vor der Haustür.

Neben den Ausstellungshinweisen ist auch eine Übersicht über sämtliche Kabarets und Lesungen zu sehen.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm des Kunstvereins liegt in Form eines Faltblatts in der Touristinformation am Marktplatz und in vielen Geschäften und Cafés der Stadt aus. Sämtliche Termine sind auch auf der Internetseite des Kunstvereins unter www.kv-tbb.de einzusehen.

Der Puppenflüsterer Benjamin Tomkins kommt

Mit Benjamin Tomkins tritt am Montag, 15. Februar um 20 Uhr erstmals ein Bauchredner beim Kunstverein Tauberbischofsheim im Engelsaal in der Blumenstr. 5 (hinter dem Rathaus) auf.

Mit perfekter Technik, großer Leidenschaft, scharfer Beobachtungsgabe und seinem ganz eigenen Humor präsentiert der „Puppenflüsterer“ ein urkomisches und auch poetisches Bühnenprogramm, das mit Ironie und Wortwitz das Publikum in seinen Bann



zieht. Egal, ob er mit seinen liebevoll gestalteten Bühnenpartnern absurd komische Dialoge entspinnt, musikalisch am Klavier oder aber, ganz ohne Puppen, seine Gedanken hörbar schweifen lässt. Tomkins überzeugt.

Legendär ist bereits seine Nummer mit der „Fliege Hildegard“: Mit einer nicht zu überbietenden Beiläufigkeit und Lässigkeit, die den Schwierigkeitsgrad und die hohe Professionalität der Nummer fast vergessen lassen, bringen die aberwitzigen Dialoge dieses „Gespanns“ den Saal zum Toben.

Erst vor wenigen Jahren entdeckte Benjamin Tomkins rein zufällig, dass er die Kunst des Bauchredens beherrscht. In rasendem Tempo entwickelte er sein erstes Bühnenprogramm und startete dann deutschlandweit mit einzigartigem Erfolg durch.

Seit letztem Jahr konnte Benjamin Tomkins insgesamt sieben der wichtigsten deutschen Kleinkunstpreise im deutschsprachigen Raum gewinnen, unter anderem den Österreichischen Kleinkunstpreis „Herkules“, den NDR Comedy Contest und den Prix Pantheon-Online-Preis 2014. Weitere Informationen findet man unter www.puppenfluesterer.com.

INFO: Karten (18 Euro / 16 Euro Mitglieder) im Vorverkauf gibt es in Tauberbischofsheim bei Metzgerei-Partyservice Engelhard, Bahnhofstr. 9, (Tel. 09341/2218) und im Salon Baumann, Frankenspassage (Tel. 09341/2551). Reservierungen sind telefonisch oder per E-Mail – kvtbb@gmx.de - möglich.

Hacken leicht gemacht

„Wir alle werden seit Jahren ausspioniert“ – so Götz Schartner. Der Rotary Club Tauberbischofsheim gab auch uns die Gelegenheit, diesen nachdenklich stimmenden Vortrag zu erleben. Mit kreativem Medieneinsatz, gut ausgewählten Beispielen sowie Einbezug Anwesender wurde dem neugierigen und gespannten Publikum die Gefährdung im Internet vor Augen geführt.

Als Einstieg demonstrierte Schartner an zufällig ausgewählten Zuhörern, wie bei­läufig ein Handy durch zuvor geschickte Trojaner gehackt und so verfälschte SMS verschickt werden können. Doch dies hat noch nicht einmal etwas mit dem eigent-



lichen Hacken zu tun! Für die rund 210 Gäste war es erschreckend, live mit-zu-erleben, wie einfach es ist, Identitäten im World Wide Web zu stehlen und zu missbrauchen. Cyberkriminelle, es müssten nicht einmal Profis auf diesem Gebiet sein, hätten leichtes Spiel, sich Zugriff auf fremde Benutzerkonten zu verschaffen. Laut Schartner sei das der Grund, weshalb die Cyberkriminalität stetig zunehme und bereits ein regelrechter Handel mit Internetidentitäten entstanden sei.

In seinem zweiten Präsentationsmodul, der Manipulation, veranschaulichte der Profi-Hacker die Unsicherheit von eigentlich doch so „sicheren“ Firewalls und Virenschutzprogrammen. Er verschickte einen getarnten Trojaner, doch das Virenprogramm erkannte diesen nicht. Der Hacker hat nun die Möglichkeit, den Laptop nach seinen Vorstellungen zu manipulieren. Schartner konnte damit ohne Probleme auf alle Daten voll zugreifen. Oftmals wür-



den solche Trojaner in sozialen Netzwerken, wie Skype oder Facebook, verschickt, weshalb besonders Jugendliche betroffen seien.



Cyberkriminalität hätte verschiedene Strukturen. Es gebe vier unterschiedliche Gruppen, die Coder, die Hacker, die Analysten und die Money Muler. Sie hätten unterschiedliche Tätigkeitsfelder und könnten gegebenenfalls zusammenarbeiten. Durch diese Cybercrime-Strukturen, so Schartner, könne auch der Zahlungsverkehr beeinflusst werden. Banken oder ihre Kunden könnten gehackt werden. Aber auch das WLAN und deren Firewalls seien vor Angriffen nicht sicher. Durch Fehler in der Firewall hätten es Hacker einfach, ohne

Spuren einzudringen und sich Zugriff auf Daten zu verschaffen.

Das letzte Modul, die Tipps zum Schutz, sollte wieder etwas Beruhigung bei den zu Recht verunsicherten Zuschauern auslösen. Laut Schartner sei ein IT-Grundwissen durch PC-Kurse, Fachzeitschriften oder Hochschulkurse eine gute Vorbeugung. Regelmäßige Updates sowie aktuelle Softwares seien ebenfalls von zentraler Wichtigkeit und ein Virenschutzprogramme solle auch nicht fehlen.

Artikel:

Milena Wittmann
Milena-wittmann
@gmx.de

Fotos:

Klaus Schenck



Neues auf der Deutsch-Homepage

Gebäudeskizzen, Material / klare Präsentationsblätter
Informationen zum neuen Deutsch-Abi-Trainer 2016

www.klausarcheck.de

Neue Sendungen bei YouTube:

Rekordergebnis: Über eine halbe Million Klicks
ständig neue Präsentationen zu Abi-Themen

www.youtube.com/klausarcheck

Impressum:

FT-Abi-Plattform des Wirtschaftsgymnasiums Tauberbischofsheim,
Betty Wörner, Klaus Schenck

Kontakt: klaus.schenck@gmx.de

Impfingen

TSG-Hähnchentag

Nächster Termin: Freitag, 29. Januar im Sportheim.

Faschingsumzug

Am Samstag, 6. Februar, treffen sich die Ümpfemer Poppen mit Poppenkönigin um 13 Uhr an der Schule zur Abfahrt nach Königheim zum Faschingsumzug. Es sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden. Der Faschingstanz der TSG Impfingen unter dem Motto „Fasching Blau Weiß“, den Vereinsfarben, findet am Samstag 6. Februar 2016 um 20 Uhr in der Turnhalle statt. Zum Tanz für Jung und Alt spielen die Impfinger Musikanten auf. Es gibt einige Einlagen, unter anderem Schautänze und Büttensreden vom Ortsgeschehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Am Dienstag, 9. Februar, ab 16 Uhr findet der traditionelle Kehraus im Sportheim statt. Die bekannte TSG Küche sorgt für das leibliche Wohl.

Ümpfemer Kinderfasching

Der traditionelle „Ümpfemer Kinderfasching“ findet am Faschingsdienstag, 9. Februar, von 14:01 bis 17:01 Uhr in der Sporthalle in Impfingen statt. Alle Kindergarten- und Grundschul Kinder sind mit ihren Angehörigen und Gästen herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Live-Musik, Mitmachspiele, die Kindertanzgarde und diverse Vorführungen garantieren beste Faschings-Stimmung! Das Team der Pfarrei St. Nikolaus sorgt als Veranstalter für das leibliche Wohl. Kinder, die einen Programmbeitrag (Tanz, Lied, Büttensrede o.ä.) leisten möchten, können sich gerne an Christiane Schwab (Tel 09341/897555) wenden.

Dittigheim

Hausmacherabend beim TV Dittigheim

Die Grün-Weißen bewirten am Freitag, 29. Januar, das Vereinszimmer in der Turnhalle und bieten die bekannt gute Hausmacherplatte an. Beginn ist um 19 Uhr.

Honigverkauf

Der Honigverkauf der Imkerei Reuter findet künftig nur noch in der Hockergräberstr. 3 in Dittigheim statt. In der Mühlrainstr. 2 wird kein Honig mehr verkauft. Bei Rückfragen: Tel. 09341/12353 oder 0176/41891080

Ehrung von Blutspendern

Anlässlich der ersten öffentlichen Ortschaftsratsitzung im neuen Jahr konnte OV E. Hilbert in den frisch renovierten Räumen des Rathauses neben den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern auch vier verdiente Blutspender begrüßen. OV E. Hilbert gratulierte Frau Simone Eckert und Herrn Peter Eckert für 10x, Frau Ruth Hellmuth und Herrn Klaus Seidenspinner für 25x Blut spenden und überreichte den Spendern jeweils eine Urkunde, Anstecknadel und von Seiten der Stadt TBB ein Präsent.



Auf dem Bild sind von links nach rechts Peter Eckert, Ruth Hellmuth, OV E. Hilbert und Klaus Seidenspinner zu sehen.

FFW Dittigheim

Am Montag, 1. Februar, findet um 20 Uhr im Feuerwehrheim unter der Leitung von Jörg Hoch die nächste Übung der aktiven Wehr statt.

Bücherei Dittigheim aktuell

Die katholische öffentliche Bücherei ist am Di., 26.01.2016 und 09.02.2016 von 16.00 - 17.30 Uhr und am Do., 21.01.2016 und 04.02.2016 von 18.30-20.00 Uhr geöffnet. Die nächste Vorleserunde findet wieder am Di., 26.01.2016 ab 16.30 Uhr statt.

Distelhausen

Hüttengaudi der MKD

Die bekannte Faschingsveranstaltung „Hüttengaudi“ der Musikkapelle fällt in diesem Jahr aus. Die kurze Vorbereitungszeit sowie Terminüberschreitungen einiger, maßgebender aktiven Musiker, lässt es leider nicht zu, diese Veranstaltung in der bekannten Qualität durchzuführen. Wir Musiker hoffen auf Ihr Verständnis und wünschen Ihnen allen eine schöne Faschingszeit.

Kappenabend am Faschingsamstag beim SVD

Der SVD lädt ein zum Kappenabend am Samstag, 6. Februar, im Vereinsheim. Beginn ist um 18.59 Uhr. Am Start ist der

bekannte Alleinunterhalter Johann, der wieder, wie gewohnt, für beste Stimmung im Sportheim sorgt! Es werden an diesem Abend auch wieder verschiedene Essen aus der Vereinsküche angeboten. Feiern Sie bei uns den Fasching 2016. Helau!

Heringssessen am Aschermittwoch beim SVD

Am Aschermittwoch, 10. Februar, um 18.30 Uhr findet zum Abschluss der närrischen Zeit das Heringssessen beim SVD statt.

Kinderfasching

Der Elternbeirat des Kindergartens St. Josef veranstaltet am Dienstag, 9. Februar, von 13.33 bis 16.33 Uhr in der Turnhalle der Erich-Kästner-Grundschule einen Kinderfasching. Neben einem bunten Programm ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Groß und Klein sind herzlich willkommen.

Hochhausen

Karten für Groasmücke-Prunksitzung

Für die Prunksitzung der Hochhäuser Groasmücke gibt es noch Karten. Diese können bei Birgit Schubert, An der Setz 7, Hochhausen, Tel. 09341/95663 erworben bzw. reserviert werden. Die Prunksitzung verspricht wieder ein absolutes Highlight im sehr kurzen Fastnachtskalender der Hochhäuser Groasmücke zu werden. Es gibt einige Überraschungen im Programm, auf das sich das närrische Publikum freuen kann.

Die Prunksitzung steigt am Samstag, 30. Januar, um 19.33 Uhr im Konradsaal.

Generalprobe für Prunksitzung

Die Generalprobe für die Prunksitzung findet am Sonntag, 24. Januar, ab 16 Uhr im Konradsaal statt. Alle aktiven Fastnachter werden gebeten, daran teilzunehmen.

Kinderfasching

Die Ministranten, der Kindergarten und die Pfarrgemeinde veranstalten am Samstag, 6. Februar, von 13.59 Uhr bis 17.01 Uhr im Konradsaal wieder ihren traditionellen Kinderfasching. Alle Kinder mit Freunden, Eltern und Großeltern sind herzlichst dazu eingeladen. Bei Tanzeinlagen, Spiel und Spaß wird dies wieder ein toller Nachmittag. Spenden in Form von Süßigkeiten können im Kindergarten, bei Ramona Stümpel oder Claudia Bechtold abgegeben werden.

Katholische Bücherei

Die Bücherei ist wie folgt geöffnet: Dienstag und Donnerstag von 16.30 Uhr - 17.30 Uhr sowie am letzten Dienstag im Monat von 18.15 Uhr - 19.15 Uhr. Es sind wieder neue Bücher eingetroffen.

Gesangverein

Bei der Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Liederkranz Hochhausen konnte der Vorsitzende Berthold Schäfer neben vielen Mitgliedern und Gästen auch die Präsidentin des Sängerbundes Badisch Franken, Waltraud Herold begrüßen. Nach dem Jahresbericht von Schriftführerin Brigitte Elsner, in dem Auftritte bei der Segnung des Osterbrunnens, verschiedenen Seelenämtern für verstorbene Mitglieder, dem Seniorennachmittag und der Dorfweihnacht unter der Leitung von Elisabeth Teller genannt wurden, verlas Berthold Schäfer in Abwesenheit der erkrankten Kassenwartin Inge Knüttel den Kassenbericht. Kassenprüfer Hans Wolfarth bestätigte eine korrekte Kassenführung und führte die Entlastung der Vorstandschaft herbei. Anschließend nahm Frau Herold zwei Ehrungen vor. Hans Wolfarth wurde für 60 Jahre Singen im Chor mit einer Urkunde des Deutschen Sängerbundes geehrt und erhielt die goldene Ehrennadel. Hans-Peter Beer wurde für 25 Jahre Singen im Chor mit der silbernen Ehrennadel des Sängerbundes Badisch Franken geehrt und erhielt ebenfalls eine Urkunde. Berthold Schäfer ehrte danach noch fünf Sängerinnen und ein Sänger für 100% Probenbesuch und Elisabeth Teller als Chorleiterin für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Weiter ging es mit Verabschiedungen aus verschiedenen Ämtern, die ebenfalls der 1. Vorstand vornahm. Marlies Ganszki wurde als Beirätin verabschiedet. Dieses Amt hat sie schon seit der Umwandlung des Männerchores in den gemischten Chor 1973 ausgeübt. Rosel Mohr wurde als 2. Vorsitzende des Gesangvereins verabschiedet. Sie hatte dieses Amt seit 1998 inne. Inge Knüttel trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Dieses Amt bekleidete sie seit 19 Jahren. Schäfer dankte allen für die gute Zusammenarbeit und die Einsatzbereitschaft und überreichte Präsente. Da er selbst auch sein Amt als 1. Vorsitzender niederlegte, wurde er von Schriftführerin Brigitte Elsner mit einem Präsent verabschiedet. Brigitte Elsner dankte ihm im Namen aller Chormitglieder für seinen stetigen Einsatz bei allen Belangen des Chores. Anschließend fanden Wahlen statt.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzender: Herbert Elsner, 2. Vorsitzender: Hans-Peter Beer, Schriftführerin: Brigitte Elsner, Kassenführerin: Martina Dickhöver.

In den Beirat wurden gewählt:

Elisabeth Ditter, Renate Kaufmann, Christa Schöllig, Rita Schmauser, Elisabeth Teller (Chorleiterin). Kassenprüfer wurden Hans Wolfarth und Markus Bechtold. Fähnrich: Manfred Burger und Notenwartin Rosel Mohr.

Frau Herold dankte den gewählten Verantwortungsträgern und wünschte ihnen „Kraft, Mut, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Amt.“ In seinem Grußwort überbrachte Ortsvorsteher Wendelin Bundschuh die Grüße des Bürgermeisters Wolfgang Vockel und bedankte sich für die Mitwirkung bei verschiedenen Veranstaltungen. Er betonte, „die Dorfgemeinschaft wäre ärmer ohne den Gesangverein.“ Berthold Schäfer lud die Versammlung zu guten Gesprächen in gemütlicher Runde ein.



Bild 1: von links: Hans Wolfarth, Waltraud Herold, Hans-Peter Beer



Bild 2: Die Freude war groß im Kindergarten St. Michael, als der neue 1. Vorsitzende des Gesangvereins Hochhausen Herbert Elsner zusammen mit seiner Frau Brigitte Elsner der Kindergartenleiterin Viktoria Wachter und den Kindern einen wunderschönen Liederkalender überreichten. Die Kinder sangen spontan ein Danklied.

Kühlgerätesammlung

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis (AWMT) sammelt Kühl- und Gefriergeräte wegen ihrer schädlichen Anteile an Kühlmitteln und Kälteölen getrennt ein. Mit Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden wurden örtliche Sammelplätze eingerichtet, bei denen nicht mehr benötigte Kühlgeräte kostenlos abgeliefert werden können. Der AWMT veranlasst dann die umweltgerechte Entsorgung der Kühlgeräte. Am Donnerstag, 4. Februar, besteht die Möglichkeit, auf dem Recyclinghof in Tauberbischofsheim, Bei der Kläranlage, Kühlgeräte von 15.30 bis 17.30 Uhr kostenlos abzugeben.

E-Bike-Ladestation

Die E-Bike-Ladestationen in der Ringstraße werden immer häufiger zweckentfremdet und tagelang zu Schließfächern umfunktioniert. Aus diesem Grund behält sich die Stadt künftig vor, die Fächer bei Dauerbelegung auszuräumen. Die maximale Nutzungsdauer beträgt 24 Stunden. Danach wird der Inhalt im städtischen Fundbüro zur Abholung hinterlegt. Die E-Bike-Ladestation mit acht Boxen wurde speziell für Radfahrer mit E-Bikes aufgestellt, damit diese ihre Akkus während der ihres Aufenthalts in Tauberbischofsheim aufladen können.

Brennholzbestellung

Das Forstrevier Tauberbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim entgegen. Die Preise für Brennholz lang wurden durch das Forstamt wie folgt festgelegt: Holzarten Buche, Hainbuche, Esche, Ahorn 57Euro/fm, beim Kauf von weniger als 10fm 59Euro/fm. Holzarten Eiche, Kirsche 54Euro/fm, beim Kauf von weniger als 10fm 56Euro/fm. Eine Vorbestellung bestimmter Hartholzarten ist nicht möglich. Nadelholz und Weichlaubholz in langer Form wird für 42Euro/fm angeboten, beim Kauf von weniger als 10fm 45Euro/fm. Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Das vorbestellte Holz wird im Laufe des Winters und so weit möglich wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Tauberbischofsheim bereitgestellt. Die Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben. Bestellungen von Brennholz lang nimmt das Forstrevier TBB, Förster Jochen Hellmuth per Tel. 09346/929217, Handy 0175/2607684 oder per E-Mail an jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de entgegen.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Kachelstraße“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim

hier:

Öffentliche Bekanntmachung des Einleitungs- / Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

- I. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 15. Dezember 2015 in öffentlicher Sitzung dem Antrag des Vorhabenträgers zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zugestimmt und gem. § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch die Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Kachelstraße“ mit Vorhaben- und Erschließungsplan sowie gem. § 74 der LBO für Baden-Württemberg den Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften beschlossen.
- II. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan „Kachelstraße“ wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
- III. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Kachelstraße“ erstreckt sich auf die Grundstücke



Flst.-Nrn. 4508, 4509, 4544, 4544/1 (Weg), 4545, 4546 und 8952 (Weg) der Gemarkung Tauberbischofsheim und umfasst eine Fläche von 3.363 m².

Für den räumlichen Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Kachelstraße“ ist der nachfolgende Lageplan M 1 : 1.000 des Stadtbauamtes vom 18. November 2015 maßgebend.

IV. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Durch die vom Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim beschlossene Planung sollen für das genannte Gebiet die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes (WA) im Sinne von § 4 der Baunutzungsverordnung geschaffen werden. Auf der Grundlage eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans soll im Bereich der ehemaligen Gärtnerei Löhr Baurecht für eine Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und Asylbegehrende geschaffen werden.

V. Die Öffentlichkeit hat Gelegenheit, in der Zeit vom Montag, 25. Januar 2016 bis einschließlich Freitag, 05. Februar 2016 auf dem Bürgermeisteramt Tauberbischofsheim, Klosterhof, Zimmer Nr. 111 sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und zu äußern.

VI. Der Einleitungs- / Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates der Kreisstadt Tauberbischofsheim vom 15. Dezember 2015 wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Tauberbischofsheim, 11. Januar 2016

Wolfgang Vockel
Bürgermeister

Neues Gesundheitsprogramm erschienen

In AOK-Kursen achtsam kochen, bewegen und entspannen

Zweimal im Jahr gibt es die Gesundheitsangebote der AOK Heilbronn-Franken. Die Kurssaison für Frühjahr/Sommer 2016 ist nun eröffnet. Aus über 350 Kursen dürfen AOK-Versicherte wählen – für einen gesünderen Lebensstil mit mehr Bewegung, ausgewogener Ernährung und psychischer Stärke.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit einem gesünderen Leben anzufangen, weiterzumachen oder so richtig intensiv und langfristig einzusteigen. Den nötigen Impuls dafür bietet die Gesundheitskasse mit ihrem vielfältigen Vorsorgeangebot. Das Kursheft für das Frühjahr/Sommer 2016 ist frischgedruckt in den Kundencentern eingetroffen. Aber auch online kann man sich einen Überblick über die Rubriken Ernährung, Entspannung und Bewegung verschaffen, einen Kurs auswählen und anmelden.

„Mit unseren neuen Gesundheitsangeboten für das erste Halbjahr 2016 möchten wir getreu unserem Motto ‚Essen mit Genuss und Achtsamkeit‘ zu einer gesunden Ernährung motivieren“, erklärt AOK-Geschäftsführerin Michaela Lierheimer. Über 50 Kochkurse stehen zu Auswahl – wie „Mit allen Sinnen genießen, Gesunde Sommerküche, After-work-Küche, Kleiner Haushalt: Großer Genuss“ oder „Festtagsküche für Ostern“. Lierheimer: „Als besonderes Highlight laden wir am 16. Juni zudem zur AOK-Kochshow in die Landesgartenschau in Öhringen ein.“

Aber nicht nur der Gaumen kann trainiert werden, sondern auch der Körper durch Bewegung und der Geist durch Entspannungsmethoden. Dafür kann man kostenlos aus 300 weiteren AOK-Kursen in der Region Heilbronn-Franken wählen. „Wir sind ‚gesundnah‘. Denn wir kümmern uns vorzugsweise um die Gesundheit unserer Versicherten und bieten daneben Ansprechpartner vor Ort. Das wird von unseren Mitgliedern gerne angenommen und sehr geschätzt“, betont die AOK-Chefin.

INFO: Kursangebot und Anmeldung über www.aok-bw.de/gesundheitsangebote

ANZEIGEN-SCHLUSS

für die nächste Ausgabe
Tauberbischofsheim aktuell
ist am Donnerstag,
28. Januar 2016, 17.00 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

Tauberbischofsheim

Katholische Gottesdienste

Sonntag, 24. Januar, 10.30 Uhr, **Eucharistiefeier** mitgestaltet von der „Band ohne Namen“ Alfred Dittmann; Hans-Joachim u. Eleonore Schwalbe; Paul Schrade; u. alle Angehörigen, Stadtkirche St. Martin

Sonntag, 24. Januar, 18 Uhr, **Gottesdienst für die Einheit der Christen**, St. Martin

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 24. Januar, 10.30 Uhr, **Tauferinsetzungsgottesdienst** im Gemeindezentrum

Sonntag, 24. Januar, 18 Uhr, **Ökumenischer Gottesdienst** für die Einheit der Christen in der Christuskirche



Netzwerk Familie

Kontakt:

Netzwerk Familie, Schmiederstr. 25, 97941 Tauberbischofsheim, Tel. 09341/8959565/E-Mail: netzwerk-familie-tbb@gmx.de, www.netzwerk-familie-tbb.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr.: geschlossen
Di. + Mi.: 10.00 – 12.00 Uhr,
15.00 – 17.30 Uhr
Do.: 10.00 – 12.00 Uhr,
17.00 – 19.00 Uhr
(jeden letzten Do.
im Monat)

Die Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Räumlichkeiten des Netzwerks Familie, Schmiederstr. 25 statt.

Liebe Netzwerkfreunde,

Wir hoffen Sie/Ihr alle hattet ein paar ruhigere Tage und seid gut ins neue Jahr gestartet. Der Alltag hat uns alle wieder – wie schön, dass man da im NETZWERK mal eine Pause machen kann. Ab dem 12.01.2016 sind auch wir wieder für Euch da.

Kaum vorstellbar – aber wahr. Am 15. Januar 2016 feiern wir unseren 6. Geburtstag!

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und Gespräche mit Euch.

Euer Netzwerk-Team

Ein Angebot für Eltern mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahre, die noch keine Kita besuchen.

Martinchentreff

Unter Begleitung einer Erzieherin finden im Martinchentreff kreative, motorische und musikalische Angebote statt. Sie haben das Ziel: Eltern in Ihrer Erziehungskompetenz zu stärken, sich selbst das Ineinander von Betreuung, Bildung und Erziehung anzueignen, zum Austausch untereinander anzuregen und Spiel und Spaß zu haben. Wichtig ist uns dabei das aufmerksame Zusammensein der Eltern mit Ihrem Kind. Durch wohlwollendes Beobachten erleben wir die Vielseitigkeit unserer Kinder und lernen so deren Entwicklung zu fördern.

Ein Kooperationsprojekt mit der Kita St. Martin.

Leitung: Susanne Weniger, Erzieherin

Montag, 25. Januar, 1. Februar, 9.30–10.30 Uhr im NETZWERK FAMILIE

Treffpunkt MultiKulti

Der Treffpunkt Multikulti im Netzwerk Familie ist ein Angebot zur Begegnung von Menschen aus Deutschland mit den hier ansässigen Menschen aus anderen Ländern wie aktuell: Syrien, Eritrea, Somalia, Gambia, Türkei, Italien uvm. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee bringt der Treffpunkt Einheimische mit fernen Ländern, anderen Menschen und deren Kulturen in Kontakt, während unsere fremdländischen Mitbürger ganz nebenbei neue Kontakte knüpfen, die Sprache festigen und sich einfach integrierter und heimischer fühlen können. Jeden Montag von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Montag, 25. Januar, 1. Februar, 15.30–17 Uhr

BildungsCafé für Erwachsene

Säuglingspflegekurs kompakt
Ein Abend voller wichtiger Informationen über sinnvolle Anschaffungen, Umgang mit einem Neugeborenen, Pflege und Gesundheitsvorsorge mit vielen bewährten Tipps aus der Hebammenschatzkiste. Inklusive ausführlichem Skript. Referentin: Gabi Steinbach-Winkler, Hebamme; Kosten: kostenpflichtig
Anmeldung unter 09341/7045 oder gabi.steinbach@web.de

Dienstag, 26. Januar, 19.30–22 Uhr

Zu Gast im FamilienCafé Still- und FlaschenCafé

Fachkundige Austauschrunde mit Hebamme Gabi Steinbach-Winkler (Ehrenamt) zum Thema: „Das Baby ins Leben begleiten“ und mit Mut und Vertrauen in die neue Lebenssituation hineinwachsen.

Mittwoch 27. Januar, 10–12 Uhr

AnsprechBar in Erziehungsfragen

Am Mittwoch, den 27. Januar ab 15 Uhr ist ein Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin der Erziehungsberatungsstelle der Caritas zu Gast im Netzwerk.

Haben Sie ein persönliches Anliegen in Erziehungsfragen, können Sie dieses in einem zwanglosen, persönlichen Gespräch vor Ort einfach ansprechen.

Kosten: kostenfrei/ Anmeldung: nicht erforderlich.

Mittwoch 27. Januar, ab 15 Uhr

Für Kinder von 3-10 Jahren

KreativCafé für Kids

Im KreativCafé gestalten wir eine bunte Faschingsdekoration für zu Hause.

Ein Kostenbeitrag wird erhoben. Vormittags für Kinder von 0-3 Jahren mit Begleitperson, nachmittags für Kinder von 3-10 Jahren.

Mittwoch, 27. Januar, 15–17 Uhr

Lachyoga

Lachen tut gut – dem Körper, dem Geist, der Seele. Lachen wirkt gegen Stress und erhöht die Lebensfreude. Frau Kistner, ausgebildete Lachyoga-Lehrerin, möchte an diesem Abend ihre Begeisterung für's Lachen mit den Teilnehmern teilen! Bitte mitbringen: Matte, lockere Kleidung, leichte Schuhe oder Schlappchen, Wasser. Referentin: Gabriele Kistner, Lachyoga-Lehrerin, Pädagogin, Kosten: kostenpflichtig / Anmeldung: Tel. 09341/12364

Mittwoch, 27. Januar, 3. Februar, 19.30 Uhr

BildungsCafé für Interessierte

Vortrag: Fit ins neue Jahr starten
Viele Menschen fühlen sich in der kalten Jahreszeit energielos und schlapp. Manche hadern mit den Pfunden, die sie die letzten Monate zugelegt haben. Die bevorstehende Fastenzeit bietet sich an, den Körper einer „Grundreinigung von innen“ zu unterziehen. So kann man mit mehr Schwung und vielleicht mit etwas weniger Speck in das Frühjahr starten.

Referentin: Katja Fischer, Heilpraktikerin und Physiotherapeutin, Kosten: frei
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Donnerstag, 28. Januar, 19.30 Uhr

Volkshochschule Mittleres Taubertal



Kontakt:

Volkshochschule Mittleres Taubertal e.V., Struwegpfad 2, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/1691, Telefax: 09341/4160,
Email: vhs-mittleres-taubertal@t-online.de
www.volkshochschule-aktuell.de

Veranstaltungsort: VHS-Gebäude (soweit nicht anders angegeben). Zu folgenden Kursen der VHS Mittleres Taubertal sind noch Anmeldungen möglich:

161-520TBB Windows säubern und Daten sichern

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Windows (XP, Vista, 7, 8). Mit der Zeit sammeln sich viele überflüssige Dateien auf dem Computer, der Festplattenspeicher schrumpft und Windows startet langsamer. Das muss nicht sein. In diesem Kurs lernen Sie zunächst, wo Sie die nicht benötigten Dateien finden und wie Sie diese bequem in einem Vorgang löschen, wie Sie den Systemstart Ihres Windows wieder beschleunigen und damit gleichzeitig die Systemstabilität erhöhen. Sie erhalten zudem eine CD mit nützlichen Säuberungsprogrammen (Freeware). Des Weiteren wird das wichtige Thema „Datensicherung“ behandelt.

Gesamtgebühr: 55,00 EUR

Beginn: Do, 21.01.2016 18:30, 2 Termine, vhs-Gebäude

161-405-2T Integrationskurs Alpha Modul 2 - nachmittags

Ihre Volkshochschule ist vom Bundesamt als „zugelassener Träger zur Durchführung von Integrationskursen nach dem Zuwanderungsgesetz“ zertifiziert. Diese Kurse sind für ausländische Mitbürger(innen), die die Sprache Deutsch (Lesen, Hören, Schreiben und Verstehen) erlernen oder verbessern wollen.

Gebühr pro Modul (= 100 Unterrichtsstunden):

- für Teilnehmer mit Befreiung kostenfrei
- für Zuzahler € 1,55 pro UST. (= € 120,-)
- für Selbstzahler € 415,- (in Raten zahlbar) Kursbeginn regelmäßig (auf Anfrage)

Beginn: Fr, 22.01.2016 14:30, 20 Termine, vhs-Gebäude

161-470TBB Einstufungstest zum Integrationskurs

Beginn: Mo, 25.01.2016 10:00, vhs-Gebäude

161-403-1T Integrationskurs Modul 1 - abends

Ihre Volkshochschule ist vom Bundesamt als „zugelassener Träger zur Durchführung von Integrationskursen nach dem Zuwanderungsgesetz“ zertifiziert. Diese Kurse sind für ausländische Mitbürger(innen), die die Sprache Deutsch (Lesen, Hören, Schreiben und Verstehen) erlernen oder verbessern wollen.

Gebühr pro Modul (= 100 Unterrichtsstunden):

- für Teilnehmer mit Befreiung kostenfrei
- für Zuzahler € 1,55 pro UST. (= € 155,-)
- für Selbstzahler € 415,- (in Raten zahl-

bar) Kursbeginn regelmäßig (auf Anfrage)

Beginn: Mi, 27.01.2016 18:30, 33 Termine, vhs-Gebäude

161-416TBB Deutsch C 1 - für Beruf und Alltag - Modul 1

Mit Deutschkenntnissen auf dem Niveau C1 weisen Sie nach, dass Sie ein variiertes Spektrum anspruchsvoller und längerer Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen können. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium situationsgerecht und flexibel anwenden. Auch können Sie sich strukturiert zu komplexen Sachverhalten äußern. Voraussetzung: Deutsch-Kenntnisse auf fortgeschrittenem Niveau der Stufe B2. Die Teilnahme an einer Prüfung C1 ist nicht verpflichtend. Bei ausreichender Interessentenzahl kann eine Prüfung vor Ort gegen Gebühr gebucht werden. Info: Das Zertifikat C1 hat weltweit einen großen Bekanntheitsgrad und wird von Firmen als Nachweis solider allgemeinsprachlicher Deutschkenntnisse anerkannt. Das Zeugnis kann ebenfalls bei manchen Studienkolleges sowie bei einigen deutschen Fachhochschulen und Universitäten von der sprachlichen Aufnahmeprüfung befreien.

Gesamtgebühr: 120,00 EUR

Beginn: Fr, 29.01.2016 09:15, 6 Termine, vhs-Gebäude

161-590TBB Mit dem richtigen Ton zum Erfolg - Rhetorik

Stimme und Sprechen sind viel zu wichtig, um nicht trainiert zu werden. Ein angenehmes Timbre ist Ihre Visitenkarte, die deutliche Aussprache kann über Erfolg oder Misserfolg Ihrer Unternehmungen entscheiden. Eine von Fehlsprache befreite Stimme ist ein Stück Gesundheit, ausdrucksstark und kann vor Heiserkeit schützen. Sprecherische Fähigkeiten und Methoden kann man lernen. Das Medium Theater mit seinen Wirkungsstrategien bietet die Möglichkeit, Ihre persönliche Leistungsfähigkeit und Ausstrahlungskraft zu stärken. Ziel dieses Wochenend-Seminars ist es, die Teilnehmer - in Verbindung mit Stimm- und Sprechübungen, Vorlesetechniken, Vorträgen und Improvisationen - für den unverkrampften Umgang mit ihrer Stimme und eine deutliche Aussprache zu sensibilisieren. Rhetorische Werkzeuge, wie Körpereinsatz, couragierte Auftritte werden an diesem Tag genauso Thema sein, wie Ängste, Hemmungen, Entspannung, Tipps und Raum für Fragen. Bitte mitbringen: Decke oder Isomatte, bequeme, warme, bewegungsfreundliche Kleidung, rutschfeste Socken/Schuhe und viel Mineralwasser. (Max. 12 TN)

Kosten für Unterrichtsmaterial: Euro 3,50

Gesamtgebühr: 75,00 EUR

Beginn: Sa, 30.01.2016 09:00-17:00

Uhr, vhs-Gebäude

161-570TBB Einblicke in den Bereich Finanzbuchhaltung

Der Kurs richtet sich an all diejenigen, die an 2 umfangreichen Terminen erfahren möchten, wie eine Finanzbuchhaltung mit Hilfe eines EDV-Programmes abgewickelt wird. Dazu stellt der Dozent beispielhaft anhand des Programmes „Lexware“ dar, wie eine Buchhaltung eingerichtet wird und welche weiteren Vorkehrungen für die Buchungsvornahme zu treffen sind. Danach werden Sie mit Erklärungen zu korrekten Buchungssätzen hingeführt, die Sie selbstständig am eigenen PC in das Programm eingeben und die sich zu diversen Auswertungen verarbeiten lassen. Ziel des Kurses ist es, Buchhaltungsunserfahrenen zu vermitteln, wie Buchhaltung in der Praxis abgewickelt wird sowie mit der Buchhaltung bereits vertrauteren Personen darzustellen, an was bei einer Buchhaltung alles gedacht werden kann und muss. Bitte mitbringen: „Finanzbuchführung mit Lexware“ (Edu-Media-Verlag)

Gesamtgebühr: 94,00 EUR

Beginn: So, 31.01.2016 15:30, 2 Termine, vhs-Gebäude

161-571TBB Einkommenssteuer-Erklärung leicht gemacht

Einkommensteuer 2015

Sie möchten Ihren Steuerbescheid endlich verstehen und/oder Ihre Einkommensteuererklärung selbst fertigen? In diesem Kurs wird Ihnen - sowohl theoretisch als auch praxisnah - anhand der Formulare vermittelt, was bei der Fertigung einer Einkommensteuererklärung wichtig und notwendig ist.

Inhalte:

- Sonderausgaben (z. B. Versicherungsbeiträge, Ausbildungskosten, Spenden) und außergewöhnliche Belastungen (z. B. Krankheitskosten)
- Kinder, Kindergeld, Kinderfreibetrag, Ausbildungsfreibetrag, Kinderbetreuungskosten
- Arbeitnehmerinkünfte und Werbungskostenabzug (Fahrkosten, Fortbildungskosten, Arbeitsmittel)
- Einkünfte aus inländischem und ausländischem Kapitalvermögen; Abgeltungssteuer und ihre Folgen
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Sonstige Einkünfte (z. B. Rentenbezüge)
- Einkünfte aus selbstständigen Nebentätigkeiten
- Einkünfte aus dem Betrieb einer Photovoltaik-Anlage



Städtische Mediothek

Kontakt:

Städtische Mediothek
Tauberbischofsheim,
Blumenstraße 5
(hinter dem Rathaus),
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/803-83, Email: mediothek@
tauberbischofsheim.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13 bis 18 Uhr
Dienstag: Veranstaltungstag
Mittwoch: 13 bis 18 Uhr
Freitag: 13 bis 18 Uhr
Samstag: 10.30 bis 12.30 Uhr

Bücher-Babys

30 Minuten Sprache, Spiel und Spaß für
Kinder ab 1

James Krüss: Henriette Bimmelbahn

Henriette heißt die nette, alte, kleine Bim-
melbahn. Henriette, Henriette fuhr noch
nie nach einem Plan.

Dienstag, 2. Februar, 15.30 Uhr



Kunstverein

Jour fixe - freies Malen für jede(n) und Specksteinstudio

Ort: KunstWERK 5, Eichstraße 5, nahe beim
Schloss, Kostenbeitrag 4 Euro/3 Euro (Mit-
glieder), keine Anmeldung erforderlich.

**Mittwoch, 20. und 27. Januar, 3. Febru-
ar, jeweils 18–21 Uhr**

Krea-K-tiver Malnachmittag für Kinder und Jugendliche

Forum für Kinder und Jugendliche ab 9
Jahren mit Interesse am Malen, Zeichnen,
Werken. Betreut von Sabine Brameier und
Gunter Schmidt. Bringen und Abholen ist
durch Erziehungsberechtigte zu regeln.

Ort: KunstWERK 5, Eichstraße 5, nahe beim
Schloss.

Kostenbeitrag: 2 Euro, Teilnahme ohne
Vor Anmeldung möglich.

**Mittwoch, 20. Januar, 3. Februar, 16-
17.30 Uhr**

Bildhauerwerkstatt

Ort: KunstWERK 5, Eichstraße 5, nahe beim
Schloss, Kostenbeitrag 4 Euro/3 Euro (Mit-
glieder), keine Anmeldung erforderlich.

**Mittwoch, 20. Januar, 3. Februar, 16-19
Uhr**

Veranstaltungs- kalender

Samstag, 23. Januar

Prunksitzung FG Bischemer Kröten
20 Uhr, Stadthalle, Tauberbischofsheim

Sonntag, 24. Januar

Kinderprunksitzung
FG Bischemer Kröten
14 Uhr, Stadthalle, Tauberbischofsheim

Schlosskonzert

„Russische Kammerphilharmonie St. Pe-
tersburg“
Konzert des Barock von Corelli, Vivaldi, Ga-
luppi, Telemann u.A.

20 Uhr, Rathaussaal Tauberbischofsheim

Generalprobe Fasching

Musikverein Hochhausen
15 Uhr, Konradsaal Hochhausen

Dienstag, 26. Januar

SPIELEN im ERZÄHL-CAFÉ
in froher Runde

Wie unsere Gäste es wünschen!
15 bis 18 Uhr, Erzähl-Café, Frauenstr. 2

Samstag, 30. Januar 2016

Kappenabend mit Wanderung
(1,5 Std.)

Spessartverein Wanderfreunde eV TBB
Uhrzeit und Treffpunkt entnehmen Sie
bitte aus der Tagespresse

Prunksitzung
Musikverein Hochhausen
19.31 Uhr, Konradsaal Hochhausen

Neon-Dance-Night der DLRG
Impfingen
mit Partyband „Partymaschine XXL“
19.61 Uhr, Schulsporthalle Impfingen

Sonntag, 31. Januar 2016

Konzert
Matthias-Grünwald-Orchester
19 Uhr, Stadthalle Tauberbischofsheim

Winterparty Feuerdistel MC
Clubhaus altes Schloss, Distelhausen

Februar 2016

Dienstag, 2. Februar

DRK-Blutspendeaktion

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis
mit.

14 bis 19.30 Uhr, Stadthalle Tauberbi-
schofsheim, Vitryallee 7

Dauertermine

Montag

Martinchentreff – für Eltern mit Kleinkindern von 1 bis 3 Jahren

Unter Begleitung einer Erzieherin finden
kreative, motorische und musikalische An-
gebote statt mit dem Ziel, Eltern in ihrer
Erziehungskompetenz zu stärken. Ein pä-
dagogisches Angebot für Eltern mit Klein-
kindern von 1 bis 3 Jahren, die noch keine
Kita besuchen.

Verantwortliche Erzieherin: Susanne We-
niger (außer in den Schulferien)

9.30 bis 11.30 Uhr, Netzwerk Familie

Kindertreff (Liebenzeller Gemeinschaft)

Für Kinder von 5 bis 11 Jahre. Pastoraldi-
akonin Ursula Blutbacher Tel. 09341/84 88
48, E-Mail: ursula.blutbacher@lvgv.org.

16 bis 17 Uhr, Evangelisches Gemeinde-
zentrum, Würzburger Straße 20, Tauberbi-
schofsheim

Jungschar

Findet in den Ferien nicht statt.

16 bis 17.15 Uhr, Evangelische Kirchengeme-
inde, Würzburger Straße 20, Tauberbi-
schofsheim

Nachwuchsbläser

Findet in den Ferien nicht statt.

18 bis 19.45 Uhr, Evangelische Kirchengeme-
inde, Kirchweg 3, Tauberbischofsheim

Bridge - Bridge-Club, Tauberbischofs- heim

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.
Anmeldung am Spieltag bis 14 Uhr bei
Karl Kohout 06283/507 86

19 Uhr, Johannes-Sichart-Haus TBB

Chorprobe der Kantorei

Findet in den Ferien nicht statt.

20 bis 21.30 Uhr, Evangelische Kirchen-
gemeinde, Kirchweg 3, Tauberbischofs-
heim

Skigymnastik Surf- und Skiclub TBB

Leitung von Anja Heinrichs

20 bis 21 Uhr, aktuelle Infos unter www.
ssc-tbb.de

Volleyball, Surf- und Skiclub TBB

21 bis 22 Uhr, aktuelle Infos unter www.
ssc-tbb.de

Dienstag

Café onLINE

Kostenloses Internetcafé – Diakonische Jugend- und Sozialarbeit, nach telefonischer Vereinbarung

Diakonisches Werk, Kirchweg 3

Tierschutz-Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

10 bis 12 Uhr, Marktplatz 5 (hinter dem Torbogen)

Tierschutz-Laden

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

14 bis 18 Uhr, gegenüber Café Konrad

Krabbelgruppe

der Ev. Kirchengemeinde TBB

In den Ferien nach Absprache mit Fr. Schmitt Tel. 897157

15 bis 16.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Würzburger Str. 20

Chorprobe des Posaunenchores

Findet in den Ferien nicht statt.

19 bis 21 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Kirchweg 3, Tauberbischofsheim

Hospiz-Stammtisch

für alle Interessierten

(letzter Di. im Monat)

19.30 Uhr, „Zum Alten Türmler“ TBB

Mittwoch

Geführte Nachmittagswanderung mit dem Spessartverein

Die Teilnahme ist kostenlos, evtl. fallen Gebühren für Fahrkarten an.

ab Dienstag: Informationen in der Tourist-Information

Walking & Nordic-Walking –

Turnabteilung, TSV 1863 Tauberbischofsheim

Freizeitsport für jedermann. Nordic Walking-Stöcke sind mitzubringen

9 bis 10 Uhr, Freibad Tauberbischofsheim

Zwergentreff

(Netzwerk Familie + Kindertagesstätte St. Lioba)

riesige Möglichkeiten für kleine Entdecker. Eine integrative Gruppe für Eltern und ihre Kinder mit und ohne Behinderung ab 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt unter Begleitung einer pädagogischen Fachkraft Edeltraud Kossowski, Erzieherin. Auskunft unter Tel. 09341/3298 (findet nicht in den Ferien statt)

9.30 bis 11.30 Uhr, Kindertagesstätte St. Lioba

Bibelgesprächskreis

(Liebenzeller Gemeinschaft)

Der offene Hauskreis richtet sich an Menschen, die Interesse an der Bibel haben und diese besser verstehen möchten. Der

persönliche Austausch ist dabei sehr wichtig. Pastoraldiakonin Ursula Blutbacher, Tel. 09341/84 88 48, E-Mail: ursula.blutbacher@lgv.org.

10 bis 11.30 Uhr und 19.30 bis 21 Uhr, Blumenstraße 3 (gegenüber Mediothek)

Café Vergissmeinnicht

Treffen von älteren Menschen und Demenzkranken - Entlastung für pflegende Angehörige. Tel. 09341/8473-0 - Evangelische Heimstiftung

14.30 bis 17.30 Uhr, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstraße 21

LaBuMoTa Bewerbungsladen

Kostenlose Hilfe bei Bewerbung und Vorstellungsvorbereitung

15 bis 17 Uhr, Städtisches Jugendhaus

Trauercafé Sonnenlicht

(an jedem 1. Mittwoch im Monat)

Menschen mit dem Thema Trauer sind herzlich willkommen. Ungezwungene Gespräche bei Kaffee, Tee und Gebäck. Anmeldung nicht erforderlich.

16 bis 18 Uhr, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstraße 21

JOUR FIXE –

Kunstverein Tauberbischofsheim

Malerwerkstatt für jedermann und Specksteinstudio; Unkostenbeitrag 4 Euro

18 bis 21 Uhr, KunstWERK 5, Eichstraße 5

Hundeschule

Gruppentraining mit Spiel und Spaß; Infos: www.hsv-tauberbischofsheim.de

19 Uhr, Hundesportverein Tauberbischofsheim 1980

Bridge - Bridge-Club, Tauberbischofsheim

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Anmeldung am Spieltag bis 14 Uhr bei Karl Kohout, Tel. 06283/50786

19 Uhr, Johannes-Sichart-Haus

Chorprobe des Gospelchores

Evangelische Kirchengemeinde

Findet in den Ferien nicht statt.

19.30 bis 21 Uhr, Kirchsaal der Christuskirche, Tauberbischofsheim

Chorprobe Kath. Kirchenchor St. Bonifatius

20 bis 21.30 Uhr, Bonifatiusaal, Kapellenstr. 2.

Donnerstag

Café onLINE

Kostenloses Internetcafé – Diakonische Jugend- und Sozialarbeit, nach telefonischer Vereinbarung

9 bis 12 Uhr, Diakonisches Werk, Kirchweg 3

Nordic-Walking – SV Hochhausen

offen für jeden Mann und jede Frau

9.30 bis 10.30 Uhr, Hochhausen, Grillhütte an Großholz

Tierschutz-Flohmarkt

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

10 bis 12 Uhr, Marktplatz 5 (hinter dem Torbogen)

Treff: Menschen mit russlanddeutscher Herkunft „Mutter und Vater werden und sein“

Mütter und Väter mit Kindern ab 6 Monaten sind willkommen. Informationen beim Diakonischen Werk 0 93 41 / 92 80 -0.

10 bis 11.30 Uhr, Kirchsaal der Evang. Kirche Tauberbischofsheim

Tierschutz-Laden

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

13 bis 16 Uhr, Gegenüber Café Konrad

VdK-Stammtisch (an jedem 2. Donnerstag im Monat)

15 Uhr, Café Carpe Diem, Kapellenstraße 31a

Bücherei im Ev. Gemeindezentrum

Findet in den Ferien nicht statt.

16 bis 18.00 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde, Würzburger Straße 20, Tauberbischofsheim

Nordic Walking Surf- und Skiclub TBB

aktuelle Infos unter www.ssc-tbb.de

17.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Hamberg und in den Wintermonaten Parkplatz MGG

Teenietreff

(Liebenzeller Gemeinschaft)

Teens ab 13 Jahren erleben Jesus. Jugendreferentin Silke Frey, Tel. 09349/92 82 149; E-Mail: silke.frey@lgv.org.

18 bis 19.30 Uhr, Blumenstraße 3 (gegenüber der Mediothek)

Chorprobe Kath. Kirchenchor St. Martin

Kath. Kirchengemeinde

19.30 Uhr, Winfriedheim, Schafweg 1

Spielabend Schachclub Tauberbischofsheim

Gäste sind herzlich willkommen. Ansprechpartner: Gerhard Müllner 09341-4994

(Kinder/Jugend ab 18.30 Uhr)

19.30 Uhr, Johannes-Sichart-Haus, Kapellenstr. 21

Freitag

Tierschutz-Laden

Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung

11 bis 16 Uhr, gegenüber Café Konrad

Jungchar (Liebenzeller Gemeinschaft)
Kinder von 9 bis 12 Jahren treffen sich, um gemeinsam Spaß und Aktion zu haben.
Jugendreferentin Silke Frey Tel. 09349/92 82 149; E-Mail: silke.frey@lgv.org.
16.30 bis 18 Uhr, Blumenstraße 3 (gegenüber Mediothek)

Samstag

Tierschutz-Flohmarkt
Tierschutzverein Tauberbischofsheim und Umgebung
9.30 bis 13.30 Uhr, Marktplatz 5 (hinter dem Torbogen)

Nordic-Walking – SV Hochhausen
offen für jeden Mann und jede Frau
14 bis 15 Uhr, Hochhausen, Parkplatz am Friedhof

Lauf- und Walkingtreff – TSV 1863 Tauberbischofsheim
Freizeitsport für jedermann
14.30 Uhr, Hamberg Waldparkplatz „Kaiserspitze“

Gruppentraining mit Spiel und Spaß für Anfänger und Fortgeschrittene, Workshop und Beratung vor und nach dem Hundekauf. Infos: www.hsv-tauberbischofsheim.de
14.30 Uhr, Hundesportverein Tauberbischofsheim 1980

Junger-Erwachsenen-Kreis (Liebenzeller Gemeinschaft)
Junge Erwachsene treffen sich, um sich auszutauschen und gute Gemeinschaft zu haben.
Jugendreferentin Silke Frey Tel. 09349/92 82 149; E-Mail: silke.frey@lgv.org.
19 bis 21 Uhr, Blumenstraße 3 (gegenüber Mediothek)

Montag bis Freitag

Nachbarschaftshilfe TBB
Alltagshilfe, Hauswirtschaft, Grundpflege, Betreuung, Schriftverkehr u.v.m., Tel. 09341/92 05 22. **9 bis 11 Uhr**

Dienstag bis Freitag

Familiencafé für Jedermann
Gemeinsames frühstücken, andere Menschen kennenlernen, plaudern, sich austauschen. Kleine Besucher können sich in der Spielecke vergnügen
10 bis 12 Uhr, Netzwerk Familie, Schmiederstraße 25

Dienstag, Donnerstag und Sonntag

Das Erzähl-Café hat geöffnet
Freundeskreis Erzähl-Café, Tel. 09341/7255 – Programmbeginn: 16 Uhr
15 bis 18 Uhr, Erzähl-Café, Frauenstraße 2

Verkostung der besonderen Art 500 Jahre Reinheitsgebot: Biersommelier-Verkostung



Die Ferienlandschaft „Liebliches Taubertal“ bringt sich mit ihrem Schwerpunktthema „500 Jahre Reinheitsgebot“ in die gesamtfränkischen Veranstaltungen rund um das Thema Bier ein. Im „Lieblichen Taubertal“ von Rothenburg ob der Tauber bis Freudenberg am Main wird es verschiedene Veranstaltungen geben, die alle im Zusammenhang mit dem Thema Bier und Reinheitsgebot stehen. Eine besondere Veranstaltung ist hierbei die Bier-Sommelier-Kostprobe am Freitag, 4. März, in der Orangerie des Klosters Bronnbach.

Das „Liebliche Taubertal“ lebt auch von seinem kulinarischen Profil. Die Landschaft an Tauber und Main und ihren Seitentälern bietet exzellente kulinarische Angebote, die sich häufig über Spezialitäten, wie Grünkern, Wildgerichte, Wein oder auch Bierprodukte schmackhaft erleben lassen. Interessierte Gäste und die heimische Bevölkerung können diese Angebote in Tauberfränkischen Gaststätten mit dem Qualitätssiegel „Taubertal kulinarisch erleben“ genießen. Darüber hinaus gibt es im Jahr 2016 vielfältige Veranstaltungen rund ums Thema Bier. Für dieses Schwerpunktthema im Zusammenhang mit 500 Jahre Reinheitsgebot wurde beispielsweise eine Wanderausstellung konzipiert, die erstmals am Donnerstag, 21. April 2016, in Bad Mergentheim zu sehen sein wird. Darüber hinaus wurde ein eigenständiger Flyer aufgelegt, der alle Veranstaltungen – von Bierkostproben über Führungen durch die heimischen Brauereien bis hin zu Bierveranstaltungen, auflistet.

In das Gesamtprogramm sind die Distelhäuser Brauerei, die Herbsthäuser Brauerei und die Landwehr-Bräu eingebunden.

Bei der Bier-Sommelier-Kostprobe am Freitag, 4. März 2016, in der Orangerie des Klosters Bronnbach werden die drei erwähnten Brauereien, jeweils vertreten durch ihre Braumeister oder Sommeliers, je drei ausgewählte Biersorten ihres Hauses vorstellen. Darunter befinden sich helle und dunkle Biersorten, beispielsweise Rotfränkisch.

INFO: Der Vorverkauf für die Veranstaltung hat begonnen. Der Preis liegt bei 18 Euro pro Person. Karten sind erhältlich beim Tourismusverband „Liebliches Taubertal“, Gartenstraße 1, Tauberbischofsheim, Tel. 09341/82-5805 und -5806, E-Mail touristik@liebliches-taubertal.de.

Foto: Main-Tauber-Kreis

Ferien-Intensivkurse in Tauberbischofsheim

Wer hat nicht gerne gute Noten im Zeugnis? Doch das ist manchmal gar nicht so einfach.

Die Ferien-Intensivkurse der aim helfen dabei, die eigenen Noten verbessern. Die Kurse richten sich an Realschüler und Gymnasiasten der Abschlussklasse in den Faschings- und Osterferien, die auf Note 4 oder schlechter stehen und Unterstützung bedarf in den jeweils angebotenen Schulfächern (Mathematik und Englisch) haben.

In den Faschingsferien gibt es nur noch wenige freie Plätze in Mathematik- und Englischkursen für Realschüler der Abschlussklasse und in Mathematik- und Englischkursen für Gymnasiasten der Abschlussklasse. Sie dienen vor allem der intensiven Vorbereitung auf die jeweiligen Abschlussprüfungen und orientieren sich inhaltlich an den Bildungsplänen des Kultusministeriums. Dank der Unterstützung durch die Dieter Schwarz Stiftung können die Kurse unentgeltlich angeboten werden.

INFO: Anmeldung unter Tel. 07131/39097-0, E-Mail: teilnehmerservice@aim-akademie.org oder www.aim-akademie.org. Fragen zum Programm gerne an Sandra Jaffke (Tel.: 07131 39097-385, E-Mail: jaffke@aim-akademie.org) oder Esther Di Miero (Tel.: 07131 39097-376, E-Mail: diemiero@aim-akademie.org)

Zeltlager 2016 des Dekanats Tauberbischofsheim

Das erste Mal Urlaub ohne Eltern? Das wär's oder? Sommer, Sonne, viel Spaß und Action, lustige Spiele, gute Laune und viele neue Freunde! Das alles gibt es in der elftägigen Kinderfreizeit des Dekanats Tauberbischofsheim. Du bist zwischen 7 u. 13 Jahre alt? Dann bist du bei uns genau richtig! Vom 02.08.2016 bis 12.08.2016 schlagen wir unsere Zelte in Burk auf.

Haben wir dein Interesse geweckt u. du möchtest 11 erlebnisreiche Tage mit uns gemeinsam verbringen, dann melde dich bei Theresa Gehrig (ak-kifrei@web.de oder Tel. 07930/3274765. Wir freuen uns auf dich!

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Tilz-Dienstadt, 10 Jahre Gewährleistung,
80.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel
Johannes-Depler-Str. 1, 97941 Isobach/Laufheim
☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 500 99 55
www.isotec.de/tremel




Ich habe ein liebevolles Zuhause und werde schrecklich vermisst! Bitte helft mir dabei, wieder nach Hause zu finden.

Hallo, ich bin Nina, eine 2,5 Jahre alte weibliche Katze. Ich bin gechippt und kastriert. Ich werde von netten Menschen gut versorgt, weil sie denken, ich bin ihnen zugefallen. Man kann mir ja nicht ansehen, dass ich ein tolles Zuhause habe, in dem meine Besitzer und meine Schwester sehnsüchtig auf mich warten. Ich mag die Leute, die mich versorgen, aber ich wäre ihnen sehr dankbar, wenn sie mit mir zum Tierarzt gehen würden, der den Chip normalerweise kostenfrei ausliest. Ich bin bei der Tierschutzorganisation Tasso registriert. Damit kann man leicht herausfinden, wo ich wohne und schrecklich vermisst werde. In meinem Fall kann man auch direkt unter Tel. 01 78 / 1 34 38 41 mit meinen Besitzern Kontakt aufnehmen.



STELLENANGEBOTE BEI STIEBERDRUCK

Für unsere Abteilung „Kalenderproduktion“ suchen wir eine/-n **Versandleiter/in**.

Erfahrungen in Versand-Organisation, Transportwesen und Lagerlogistik erwünscht. Tätigkeitsschwerpunkt ist die interne Organisation sowie das Verpacken von Kalendern und das Fertigmachen für den Versand anhand von Empfängerlisten. Gründliches Arbeiten ist unabdingbar.

Für die Monate **Juli bis Dezember** suchen wir **Saisonkräfte (Teilzeit oder Vollzeit)** für buchbinderische Hilfstätigkeiten in unserer Kalenderproduktion.

Zum 1. September bilden wir aus:

- Medientechnologie Fachrichtung „Digitaldruck“ (m/w)
- Medientechnologie Druckverarbeitung (m/w)

Bewerbung bitte schriftlich oder per Mail an:
Ralf Englert, ralf.englert@stieberdruck.de

Tauberstraße 35-41 · 97922 Lauda-Königshofen
Telefon: 0 93 43/62 05-0
www.stieberdruck.de

...Stieber
Druck. Media. Service.

„Die Zufriedenheit meiner Kunden macht mich glücklich.“

Rudolf Langer
Inhaber, Hörakustikermeister
und selbst Hörgeräteträger




HÖRGERÄTE LANGER

Hans-Heinrich-Ehrler-Platz 32
97980 Bad Mergentheim
Telefon: 07931 990051
www.hoergeraete-langer.de

Achtung, Sammler sucht:
Gewebe, Römergläser, Sammelta-
schen, Schallpl., Näh- u. Schreibmasch.,
Teleskop- u. Fernglas, Briefmarken u.
Münzen, Bernstein-Schmuck;
Tel. 01 52/25 24 34 77

Metzgerei Eisenhauer

Külsheim - Tel. 0 93 45 / 2 15

Von Montag, 25. 1. 2016
bis Mittwoch, 27. 1. 2016:

**Schnitzel
paniert 8,90 €/kg**

Von Donnerstag, 28. 1. 2016
bis Samstag, 30. 1. 2016:

**Schweine-
braten 5,90 €/kg**

Von Montag, 1. 2. 2016
bis Mittwoch, 3. 2. 2016:

**Gemüse-
pfanne 6,99 €/kg**

Von Donnerstag, 4. 2. 2016
bis Samstag, 6. 2. 2016:

Rinderbraten 9,90 €/kg

Suchen **Fleischergesellen**
m/w
für Produktion



Opfer werden zumeist vergessen!

Das muss sich
ändern!

Helfen Sie mit!

Spendenkonto 34 34 34
Deutsche Bank Mainz · BLZ 550 700 40

WEISSER RING
Wir helfen Kindern zuopfern.
WEISSER RING e. V.
55130 Mainz
www.weisser-ring.de
Bundesweit 420 Außenstellen

SYRIEN

**Die Flüchtlingskinder müssen
den Winter überstehen!**

Bitte helfen Sie mit und spenden Sie für
Decken, Heizmaterial und Winterkleidung.

IBAN: D537 3702 0500 0000 3000 00
Spendenkonto 300 000, BLZ: 370 205 00
Stichtags: Flüchtlingskinder
Online spenden: www.unicef.de

unicef
Gemeinsam für Kinder



ANZEIGEN-SCHLUSS

für die nächste Ausgabe
Tauberbischofsheim aktuell
ist am Donnerstag,
28. Januar 2016, 17.00 Uhr.

Impressum

**Herausgeber und verantwortlich
für den redaktionellen Inhalt:**
Kreisstadt Tauberbischofsheim,
vertreten durch den Bürgermeister Wolfgang Vockel,
Marktplatz 8,
97941 Tauberbischofsheim
Tel. 09341/803-0, Fax: 09341/803-89
Internet: www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Verlag: Fränkische Nachrichten
Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19,
97941 Tauberbischofsheim,
Telefon 093 41 / 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Matthias Köstner

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 2 vom 1. 1. 2014 gültig.

Druck: StieberDruck GmbH,
Tauberstraße 35-41,
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:
am 1. und 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss:
Dienstag, 26. Januar 2016

Redaktionsschluss Ortschaften:
Dienstag, 26. Januar 2016
bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen)!

**Redaktionsschluss Veranstaltungskalender
März 2016:**
Mittwoch, 10. Februar 2016,
E-Mail: helga.hepp-faulhaber@tauberbischofsheim.de





WIR DRUCKEN IHRE WERBETECHNIK-PRODUKTE.

Banner | Messewände und Messetheken
Planen für Absperrgitter, Bauzäune und Baugerüste
Rollups | Schilder | Platten
Wand- und Bodenbeklebungen
... und vieles mehr!

Stieber steht für ausgezeichnete Qualität, persönlichen Service und vor allem für größtmögliche Flexibilität. Deshalb bieten wir Ihnen mit StieberMax ab sofort Large Format Printing in Bestform. Für personalisierten Digitaldruck auf Holz, Acrylglas, Metall, Mesh-Gewebe, Kunststoff, Kork ... bis 50 mm Stärke und einer Fläche von 2x3 Metern. Für Banner, Planen und Rollups über Schilder und Platten bis hin zu Wand- und Bodenbeklebungen. Auch individuelle Formen können ausgefräst werden. Was ist Ihre große Idee?

97922 Lauda-Königshofen · Telefon: 0 93 43/62 05-0 · www.stieberdruck.de

 **Stieber**

Druck. Media. Service.